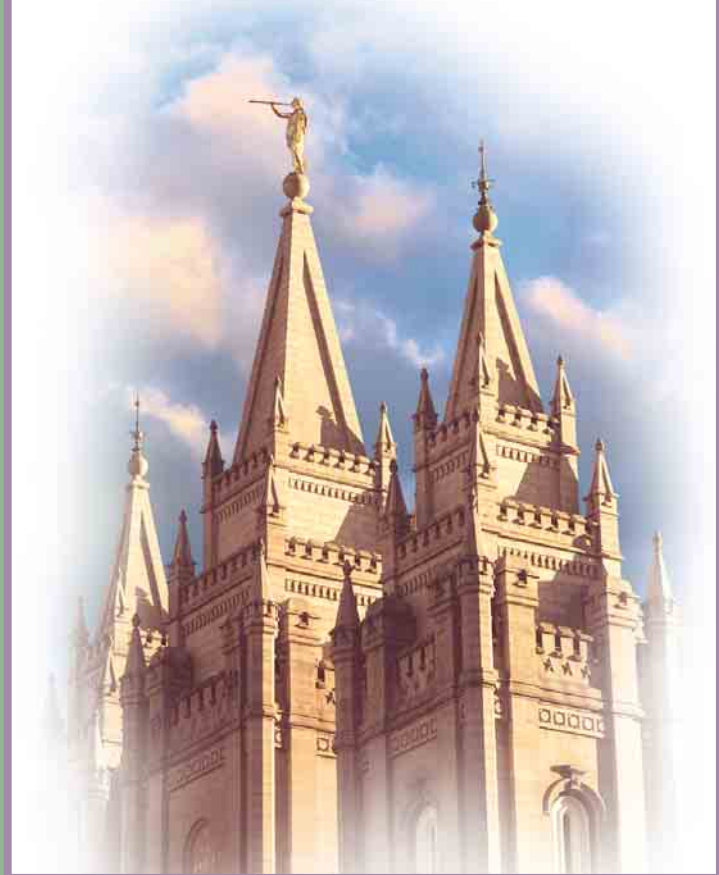


ANLEITUNG FÜR ELTERN UND JUGENDFÜHRER





© 2002 by Intellectual Reserve, Inc.

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Genehmigung:

Englisch 9/01, Übersetzung 9/01

Das Original trägt den Titel

Guidebook for Parents and Leaders of Youth

(International Version)

36679 150

German

INHALT

Geleitwort der Ersten Präsidentschaft	1
Die Aufgabe der Eltern	3
Die Aufgabe der Führer	5
Für eine starke Jugend	7
Das Programm <i>Pflicht vor Gott</i> des Aaronischen Priestertums . . .	9
Überblick	9
Dienstprojekte für das Programm <i>Pflicht vor Gott</i>	11
Das Programm <i>Pflicht vor Gott</i> bei gemeinsamen Aktivitäten	11
Scout-Arbeit	12
Urkunden und Auszeichnungen	12
Anpassung an persönliche und örtliche Verhältnisse	13
Aufgabe der Führer	14
Das Programm <i>Mein Fortschritt</i> der Jungen Damen	15
Überblick	15
Erfahrungen und Projekte zu den JD-Idealen	17
Das Programm <i>Mein Fortschritt</i> bei gemeinsamen Aktivitäten	18
Abzeichen, Urkunden und Auszeichnungen	18
Anforderungen an die Führerinnen für das Programm <i>Mein Fortschritt</i>	19
Anpassung an persönliche und örtliche Verhältnisse	19
Aufgabe der Führerinnen	20

Gemeinsame Aktivitäten der JM und JD	22
Zweck	22
Planung	22
Häufigkeit und Aufbau der gemeinsamen Aktivitäten von JM und JD	23
Jahresmotto	25
Zusätzlicher Lesestoff	25
Den Jugendlichen Führungsgrundsätze vermitteln	27

Was in dieser Anleitung für den *Pfahlpräsidenten* und den *Bischof* gilt, gilt auch für den *Distrikts-* und den *Zweigpräsidenten*; was für *Pfahl* und *Gemeinde* gilt, gilt auch für *Distrikt* und *Zweig*.

GELEITWORT DER ERSTEN PRÄSIDENTSCHAFT

Liebe Eltern und Jugendführer!

Wir lieben die Jugendlichen der Kirche. Wir achten und bewundern diese erwählten Söhne und Töchter unseres himmlischen Vaters sehr. Sie sind die zukünftigen Eltern und Führer in der Kirche. Wir beten darum, dass wir ihnen als Eltern und Führer helfen können, glaubensstark und dem Evangelium Jesu Christi treu zu bleiben.

Wir möchten, dass die Jugendlichen der Kirche tapfere und rechtschaffene Diener Gottes werden, die fest dazu entschlossen sind, jeden Tag so zu leben, dass sie würdig sein werden, zum Tempel zu gehen und die größten Segnungen zu empfangen, die Gott für sie bereithält. Deswegen haben wir den Tempel als Symbol für die Jugend der Kirche ausgewählt.

Die Broschüren *Für eine starke Jugend; Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* und *Mein Fortschritt* helfen den jungen Männern und den jungen Damen zu verstehen, wie sie gemäß dem Willen des Vaters im Himmel sein und sich verhalten sollen. Diese Broschüren sind für Sie als Eltern und Führer wertvolle Hilfsmittel, um den Jugendlichen zu helfen, sich auf die Begabung im Tempel, eine Mission, die Tempelehe und die Elternschaft vorzubereiten.

Wir hoffen, dass sich jeder Junge Mann die Auszeichnung *Pflicht vor Gott* verdient und dass jede Junge Dame sich die *Auszeichnung für die Junge Dame* erwirbt. Die Bedingungen für diese Auszeichnungen sind schwierig und segensreich zugleich. Wir sind dankbar für Eltern und Führer, die den Jugendlichen helfen, diese Ziele zu erreichen. Möge der Herr Sie segnen, während Sie den Jugendlichen der Kirche helfen, vorwärts zu gehen und sich auf die großen Aufgaben vorzubereiten, die vor ihnen liegen.

Die Erste Präsidentschaft

DIE AUFGABE DER ELTERN

Ihre Söhne und Töchter sind Kinder Gottes und haben ein großes Potenzial. Obwohl die Kirche viele Führer und Hilfsmittel hat, um der Jugend zu helfen, liegt die Hauptverantwortung, ihnen zum Erfolg zu verhelfen, bei Ihnen als Eltern. Die in dieser Anleitung beschriebenen Programme und Hilfsmittel der Kirche für die Jugendlichen sollen Sie dabei unterstützen, Ihren Kindern die Fähigkeiten und Eigenschaften zu vermitteln, die sie für ein erfolgreiches Leben brauchen.



Nachfolgend finden Sie einige Möglichkeiten, wie Sie Ihren Kindern helfen können, aus den Programmen und Hilfsmitteln der Kirche für Jugendliche den größten Nutzen zu ziehen.

- Bitte machen Sie sich gut mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut.
- Gehen Sie mit Ihren Kindern die Broschüre *Für eine starke Jugend* durch. Besprechen Sie mit Ihren Söhnen das Programm *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* für die Diakone, Lehrer und Priester und mit Ihren Töchtern das Programm *Mein Fortschritt* für die Jungen Damen.
- Helfen Sie Ihren Kindern, Ziele zu setzen, die sie angemessen fordern, wenn sie auf die Auszeichnung *Pflicht vor Gott* bzw. die *Auszeichnung für die Junge Dame* hinarbeiten. Mit Ihrer Zustim-

mung können die Jugendlichen viele der Aufgaben so gestalten, dass sie ihren persönlichen Bedürfnissen und Interessen gerecht werden.

- Sprechen Sie mit Ihren Söhnen und Töchtern über die Fortschritte, die sie machen. Loben Sie sie, wenn sie ein Ziel erreichen oder ein Projekt erfolgreich abschließen. Unterschreiben Sie dann in der Anleitung *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* und im Heft *Mein Fortschritt* der Jungen Damen an der entsprechenden Stelle.
- Sprechen Sie mit den für Ihre Kinder zuständigen Führern des Aaronischen Priestertums oder der Jungen Damen. Informieren Sie sich, was diese Führer in gemeinsamen Aktivitäten der JM und JD und in Kollegiums- und Klassenaktivitäten unternehmen, um Ihre Kinder zu stärken. Ermuntern Sie Ihre Kinder, jede Woche an den gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen.
- Nehmen Sie möglichst immer an Veranstaltungen der Kirche teil, bei denen ihre Söhne oder Töchter Auszeichnungen empfangen.
- Halten Sie sie auch dazu an, am Seminar teilzunehmen.

DIE AUFGABE DER FÜHRER

Als Führer der Jungen Männer und der Jungen Damen spielen Sie eine tragende Rolle dabei, den Jugendlichen zu helfen, das Evangelium Jesu Christi kennen zu lernen, ein Zeugnis zu entwickeln und Ziele zu erreichen, die für die Auszeichnung *Pflicht vor Gott* und die *Auszeichnung für die Junge Dame* notwendig sind. Ihr Bei-



spiel, Ihre Ermutigungen und Ihre Anteilnahme können für die Jugendlichen in dieser wichtigen Phase ihres Lebens von unschätzbarem Wert sein. Lernen Sie jeden Jungen und jedes Mädchen kennen und finden Sie heraus, wie Sie ihm oder ihr am besten helfen können.

Anweisungen zu den Jugendprogrammen der Kirche finden Sie im Handbuch *Anweisungen der Kirche, Buch 2*. Diese Anleitung ergänzt diese Anweisungen durch:

- Eine ausführliche Übersicht über die Leistungsprogramme der Kirche für Jugendliche – das Programm *Pflicht vor Gott* des Aaronischen Priestertums und das Programm *Mein Fortschritt* der Jungen Damen.
- Ausführliche Hinweise für die gemeinsamen Aktivitäten der JM und der JD.
- Anregungen, wie man Jugendlichen helfen kann, Führungseigenschaften zu entwickeln.

Wir fordern Sie auf, Folgendes zu tun:

- Lesen Sie die Hinweise in dieser Anleitung aufmerksam durch.
- Arbeiten Sie mit den Eltern zusammen, um die Jungen Männer und die Jungen Damen zu stärken und ihnen segensreich zur Seite zu stehen. Wenn Sie sich das erste Mal mit Jugendlichen treffen, die das Programm der Jungen Männer oder der Jungen Damen neu beginnen, überreichen Sie deren Eltern diese Anleitung und fordern Sie sie auf, sie zu lesen. Informieren Sie die Eltern regelmäßig über die Jugendaktivitäten und laden Sie sie auch ein, daran teilzunehmen, wenn es sich anbietet.

- Lesen Sie *Für eine starke Jugend* und wenden Sie die darin enthaltenen Grundsätze auch selbst an. Geben Sie Ihr Bestes, um den Jugendlichen diese Grundsätze zu vermitteln.



- Wenn Sie Führer der Jungen Männer sind, machen Sie sich gut mit den Anleitungen *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* für Diakone, Lehrer und Priester vertraut. Beschäftigen Sie sich ausführlich mit dem Heft *Mein Fortschritt*, wenn Sie die Jungen Damen führen.

FÜR EINE STARKE JUGEND

Die Broschüre *Für eine starke Jugend* ist eine Anleitung von der Ersten Präsidentschaft der Kirche für Junge Männer und Junge Damen. Sie enthält die Grundsätze der Kirche und erläutert, wie sie angewendet werden. Sie ist ein sicherer Wegweiser für Jugendliche, damit sie stark werden und auf ihrer Reise durchs Leben geleitet werden. Wenn die Jugendlichen nach diesen Grundsätzen leben, werden sie der Kirche und der Welt von großem Nutzen und würdig sein, zum Tempel zu gehen und dort die heiligen Handlungen zu empfangen.

Alle Jungen Männer und Jungen Damen sollen ein eigenes Exemplar von *Für eine starke Jugend* besitzen. Ermuntern Sie sie, die darin enthaltenen Grundsätze oft durchzugehen und zu überprüfen, wie gut sie sie befolgen.

Besorgen Sie die Broschüre auch für sich als Eltern und studieren Sie sie. Sprechen Sie mit Ihren Söhnen und Töchtern über die Grundsätze und nutzen Sie beispielsweise den Familienabend dazu. Halten Sie sich stets selbst an diese Grundsätze, denn Ihr Vorbild wird Ihre Kinder sehr dazu anregen, ihr Leben auch danach auszurichten.



Studieren Sie die Grundsätze in der Broschüre, wenn Sie in Führungsverantwortung stehen, und finden Sie Mittel und Wege, im Unterricht oder in Kollegiums- und Klassenaktivitäten auf sie einzugehen. *Für eine starke Jugend* ist auch eine wichtige Grundlage für die Planung von gemeinsamen Aktivitäten der JM und der JD.



DAS PROGRAMM PFLICHT VOR GOTT DES AARONISCHEN PRIESTERTUMS

Überblick

Das Programm *Pflicht vor Gott* des Aaronischen Priestertums hilft den Jungen Männern, den Zweck des Aaronischen Priestertums zu erfüllen. Es hilft ihnen, Fähigkeiten und Eigenschaften zu entwickeln, die für ein erfolgreiches Leben gebraucht werden.



Die Ziele und Anforderungen des Programms sind ausführlich in den Anleitungen *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* für Diakone, Lehrer und Priester erläutert. Die Jungen Männer arbeiten mit ihren Eltern und Priestertumsführern zusammen, um Ziele zu setzen und zu erreichen, die sie der Auszeichnung *Pflicht vor Gott* näher bringen.

Einige dieser Ziele werden im familiären Umfeld erreicht, andere im Kollegium und wieder andere ganz individuell. Ein Diakon kann beispielsweise innerhalb von zwei Jahren die folgenden Ziele erreichen:

- Familie: sieben Ziele in der Familie
- Kollegium: sieben Ziele im Kollegium oder im Rahmen gemeinsamer Aktivitäten der JM und JD
- persönlich: 32 Ziele, die selbständig erreicht werden
- Dienstprojekt: 10 Stunden

Die Jungen Männer stecken sich Ziele in den folgenden vier Entwicklungsbereichen: geistige Entwicklung, physische Entwicklung, Bildung, Ausbildung und Entwicklung der Persönlichkeit, Entwicklung als Staatsbürger und Mitglied der Gesellschaft.

Die anschließende Tabelle veranschaulicht das Leistungsprogramm des Aaronischen Priestertums. Diese Tabelle ist in allen Anleitungen für die Jungen Männer enthalten, damit sie ihren persönlichen Fortschritt aufzeichnen können.

**DEIN BERICHTSBLATT FÜR DAS PROGRAMM
PFLICHT VOR GOTT**

Gehe die Liste durch und hake jeden Punkt ab, den du erfüllt hast, oder versehe ihn mit deinen Initialen. Dein Bischof wird die Seite *Abschluss des Programms Pflicht vor Gott* unterschreiben, wenn du die Bedingungen in den folgenden Aufgabenbereichen erfüllt hast. Dann kannst du die *Urkunde Pflicht vor Gott* erhalten.

Pflichten und Grundsätze des Priestertums	
Aktivitäten in der Familie	
Aktivitäten im Kollegium	
Persönliche Ziele	
Geistige Entwicklung	
Physische Entwicklung	
Bildung, Ausbildung und Entwicklung der Persönlichkeit	
Entwicklung als Staatsbürger und Mitglied der Gesellschaft	
Dienstprojekt für das Programm <i>Pflicht vor Gott</i>	
Mein persönliches Tagebuch	

Dienstprojekte für das Programm *Pflicht vor Gott*

Jeder Junge Mann muss drei nennenswerte Dienstprojekte absolvieren, die seiner Familie, der Gemeinde, dem Pfahl oder dem Gemeinwesen zugute kommen. Ein Projekt wird jeweils als Diakon (10 Stunden Dienst), als Lehrer (20 Stunden Dienst) und als Priester (30 Stunden Dienst) durchgeführt. Wenn andere Jungen bei dem Projekt mithelfen, können sie ihre Zeit als eigene Dienststunden anrechnen, nicht aber als Stunden des Jungen, den sie unterstützen.



Das Programm *Pflicht vor Gott* bei gemeinsamen Aktivitäten

Die JM-Leitung und die Kollegiumspräsidenschaften sind dazu angehalten, gemeinsame Aktivitäten zu planen, die folgende vier Entwicklungsbereiche zum Mittelpunkt haben: geistige Entwicklung, physische Entwicklung, Bildung, Ausbildung und Entwicklung der Persönlichkeit sowie Entwicklung als Staatsbürger und Mitglied der Gesellschaft. Dies wird den Jungen Männern helfen, ihre Ziele für die Auszeichnung *Pflicht vor Gott* zu erreichen.

Scout-Arbeit

Für einige Länder ist die Scout-Arbeit von der Gebietspräsidentenschaft und vom Hauptsitz der Kirche als Teil des Aktivitätenprogramms des Aaronischen Priestertums genehmigt worden. Wo dies zutrifft, sind die Jungen angehalten, sowohl am Scout-Programm als auch am Programm *Pflicht vor Gott* des Aaronischen Priestertums teilzunehmen.

Die Aufgaben im Scout-Programm können auch dazu verwendet werden, einige der vergleichbaren persönlichen Ziele im Programm *Pflicht vor Gott* zu erreichen. Die Auszeichnung *Pflicht vor Gott* ist eine Priestertumsauszeichnung, deren Anforderungen den Jungen Männern helfen, eine geistige Gesinnung zu entwickeln und ihre Priestertumspflichten zu erfüllen.

In Gebieten, wo die Kirche keiner Pfadfinderorganisation angeschlossen ist, können die örtlichen Priestertumsführer unter folgenden Bedingungen ein Scout-Programm einrichten:

- Die Einrichtung des Scout-Programms muss von der Gebietspräsidentenschaft und dem Allgemeinen Scout-Komitee der Kirche genehmigt werden.
- Das Scout-Programm muss mit den Richtlinien, Grundsätzen und Idealen der Kirche übereinstimmen.
- Die Scout-Arbeit muss mit der Weltpfadfinderorganisation verbunden sein und sich auf den Grundsatz der Partnerschaft von Baden Powell stützen.

Urkunden und Auszeichnungen

Jeder Junge Mann soll sich drei verschiedene Urkunden *Pflicht vor Gott* verdienen – als Diakon, als Lehrer und als Priester (Urkunde für die Diakone 36416 150, Lehrer 36417 150, Priester 36418 150). Der Junge Mann bekommt die Urkunde, wenn er die Aufgaben,

die in den drei Anleitungen *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* aufgeführt sind, erfüllt hat. Ein Mitglied der Bischofschaft kann die Urkunde während einer Kollegiumsversammlung oder während des Eröffnungsteils einer Priestertumsversammlung überreichen.

Wenn ein Junge alle drei Urkunden *Pflicht vor Gott* erhalten hat, empfängt er die Auszeichnung *Pflicht vor Gott*. Er sollte diese Auszeichnung bis zu seinem 19. Geburtstag erreichen. Zu der Auszeichnung gehören eine Urkunde (36419 150) und eine Medaille (81334). Ein Mitglied der Bischofschaft kann die Auszeichnung in einer Abendmahlsversammlung überreichen.

Die Urkunden und Medaillen können beim Versand der Kirche aus Mitteln der Gemeinde bzw. des Zweiges bestellt werden. Den Jungen Männern oder ihren Eltern dürfen dafür keine Kosten entstehen.

Anpassung an persönliche und örtliche Verhältnisse

Die Aufgaben in den Anleitungen *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* können nach vorheriger Zustimmung der Eltern und der AP-Führer an persönliche und örtliche Umstände, Interessen oder Notwendigkeiten angepasst werden. Die Führer müssen sorgfältig in Betracht ziehen, wie sich Änderungen und Ausnahmen für einen einzelnen auf die anderen Jungen Männer auswirken können. Nach sorgfältiger Überlegung von Eltern und Führern mag es angebracht sein, die Aufgaben für Jungen mit Behinderungen oder Bildungsdefiziten anzupassen, persönlichen oder kulturellen Bedürfnissen gerecht zu werden oder Jungen, die nicht der Kirche angehören, die Teilnahme am Programm zu ermöglichen.

Ein würdiger Priester, zum Beispiel auch ein neues Mitglied, der noch nicht alle Urkunden *Pflicht vor Gott* erhalten hat, kann die

Auszeichnung *Pflicht vor Gott* immer noch erwerben, wenn er (1) alle Anforderungen für die Urkunde des Priesters erfüllt und (2) die folgenden Aufgaben für die Urkunden der Diakone und Lehrer erledigt: Familien- und Kollegiumsaktivitäten sowie persönliche Ziele mit Ausnahme der jährlichen Dienstprojekte, Ansprachen und Lektionen beim Familienabend.

Aufgabe der Führer

Die Mitglieder der Bischofschaft sind dafür verantwortlich, die Jungen Männer über ihre Priestertumspflichten zu belehren und ihnen zu helfen, sich die Auszeichnung *Pflicht vor Gott* zu verdienen. Die Bischofschaft wird dabei von der JM-Leitung unterstützt. Die JM-Leitung stellt sicher, dass die Jungen Männer im Rahmen von Kollegiumsversammlungen und -aktivitäten ausreichend Gelegenheit haben, die erforderlichen Ziele im Kollegium zu erreichen.

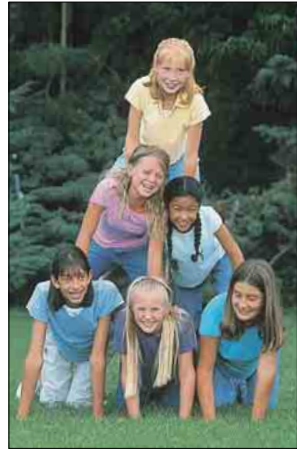
Kurz vor dem 12. Geburtstag eines Jungen trifft sich ein Mitglied der Bischofschaft und der Diakonskollegiumspräsidenschaft mit dem Jungen und seinen Eltern. Dabei überreichen sie ihm ein Exemplar von *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* für Diakone und belehren ihn über seine Pflichten. Analog wird verfahren, wenn ein junger Mann zum Amt des Lehrers oder Priesters ordiniert wird.

Die Bischofschaft ist dazu angehalten, in ihren regelmäßigen Interviews mit den Jungen Männern den Fortschritt eines jeden Jungen zu besprechen. Der Pfahlpräsident erkundigt sich regelmäßig bei den Bischöfen über das Wohlergehen und den Fortschritt der jungen Männer in den Gemeinden.

DAS PROGRAMM MEIN FORTSCHRITT DER JUNGEN DAMEN


Überblick

Das Programm *Mein Fortschritt* der Jungen Damen hilft jedem jungen Mädchen verstehen, was Gott für sie will, und ermutigt sie, seine Gebote zu halten und sich darauf vorzubereiten, die heiligen Tempelbündnisse einzugehen und einzuhalten. Es bietet ihr Möglichkeiten, sich in ihrem jetzigen Zuhause nützlich zu machen und bereitet sie auf ihre zukünftigen Pflichten als glaubenstreue Frau, Ehefrau, Mutter und Führerin in der Kirche vor. Es hilft ihr außerdem, die *Auszeichnung für die Junge Dame* zu erlangen.



Die Ziele und Anforderungen des Programms sind im Heft *Mein Fortschritt* erläutert. Die jungen Damen arbeiten mit ihren Eltern und den JD-Führerinnen zusammen, um Ziele zu setzen und zu erreichen, die auf den sieben JD-Idealen beruhen. Jede Junge Dame muss sechs praktische Erfahrungen zu jedem dieser sieben Ideale machen. Die Erfahrungen zu den JD-Idealen sind so ausgerichtet, dass sie jedes Ideal und die dazugehörigen Evangeliumsgrundsätze verstehen lernt. Danach erfüllt sie ein zehnstündiges Projekt zu dem JD-Ideal, um das Gelernte anzuwenden. Außerdem bemüht sie sich, nach den Grundsätzen zu leben, die in der Broschüre *Für eine starke Jugend* aufgeführt sind.

Die folgende Tabelle veranschaulicht das Programm *Mein Fortschritt* der Jungen Damen. Diese Tabelle ist in allen Exemplaren von *Mein Fortschritt* enthalten, so dass jede Junge Dame ihren Fortschritt kontrollieren kann.



BERICHTSBLATT FÜR DAS PROGRAMM MEIN FORTSCHRITT

		Glaube	Göttliches Wesen	Selbstwertgefühl	Wissenserwerb	Eigenverantwortung	Gute Werke	Redlichkeit
Erfahrung zu den JD-Idealen								
Erfahrung zu den JD-Idealen								
Erfahrung zu den JD-Idealen								
Erfahrung zu den JD-Idealen								
Erfahrung zu den JD-Idealen								
Erfahrung zu den JD-Idealen								
Projekt zu den JD-Idealen								

Auszeichnung für die Junge Dame _____ Datum _____

Trage oben in die Kästchen ein, wie viele Erfahrungen zu den JD-Idealen du gemacht hast.

Erfahrungen und Projekte zu den JD-Idealen

Die jungen Damen können selbst bestimmen, wie schnell sie mit dem Programm *Mein Fortschritt* vorwärts kommen wollen, sollten es aber so gestalten, dass sie während ihrer ganzen Zeit bei den Jungen Damen daran arbeiten können. Es wird erwartet, dass eine Junge Dame wenigstens neun Erfahrungen oder Projekte im Jahr macht bzw. durchführt.

Nach folgenden Richtlinien werden die Erfahrungen und Projekte zu den JD-Idealen erfüllt:

- Die Jungen Damen können die Ideale in beliebiger Reihenfolge bearbeiten. Bevor sie mit einem Projekt zu einem JD-Ideal beginnen, müssen sie die sechs dazugehörigen Erfahrungen gemacht haben.
- Es empfiehlt sich, die Projekte zu den JD-Idealen nicht miteinander zu kombinieren. Entschließt sich eine Junge Dame allerdings dazu, ein Großprojekt durchzuführen, das mehr als ein Ideal umfasst, so muss sie für jedes Ideal mindestens zehn Stunden aufwenden. Zehn Stunden für ein Projekt dürfen nicht gleichzeitig einem anderen angerechnet werden.
- Die Jungen Damen dürfen gemeinsam an Projekten arbeiten, müssen aber wenigstens zehn Stunden selbst an dem Projekt mitarbeiten, wenn es für ihr eigenes Programm *Mein Fortschritt* angerechnet werden soll.
- All das Gute, was Junge Damen zu Hause, in der Kirche, in der Schule, im Seminar oder im Gemeinwesen bereits tun, kann eine Anforderung des Programms *Mein Fortschritt* erfüllen, wenn Eltern und JD-Führerinnen dem vorher zugestimmt haben.

Auch wenn eine Junge Dame das Programm *Mein Fortschritt* abschließt, bevor sie in die Frauenhilfsvereinigung kommt, kann sie weiterhin aktiv bei den Jungen Damen mitwirken. Sie kann zusätzliche Erfahrungen und Projekte zu den JD-Idealen machen bzw. durchführen, ihre persönliche Lebensgeschichte zusammenstellen, das Buch Mormon lesen, Führungsaufgaben erfüllen und anderen Jungen Damen helfen, die noch am Programm *Mein Fortschritt* arbeiten.

Falls eine Junge Dame es nicht schafft, alle Anforderungen des Programms *Mein Fortschritt* zu erfüllen, bevor sie die Jungen Damen verlässt, kann sie bis zu ihrem 19. Geburtstag weiter daran arbeiten, die *Auszeichnung für die Junge Dame* zu erlangen.

Das Programm *Mein Fortschritt* bei gemeinsamen Aktivitäten

Aktivitäten für das Programm *Mein Fortschritt* können gelegentlich auch gemeinsam mit den JM durchgeführt werden. Solche Gruppenaktivitäten müssen gebeterfüllt ausgewählt und geplant werden, damit das Programm *Mein Fortschritt* für jede Junge Dame etwas Persönliches bleibt.

Abzeichen, Urkunden und Auszeichnungen

Wenn eine Junge Dame die Erfahrungen und Projekte für ein Ideal gemacht bzw. durchgeführt hat, bekommt sie ein Abzeichen (36654 150), das sie auf ihre Leistungsurkunde für das Programm *Mein Fortschritt* am Ende ihres Heftes klebt. Diese Anerkennung ihres Fortschritts kann ihr in einer JD-Versammlung übergeben werden.

Wenn eine Junge Dame ihre Aufgaben zu allen sieben Idealen erfüllt hat und vom Bischof interviewt wurde, erhält sie die *Auszeichnung für die Junge Dame*. Zu dieser Auszeichnung gehören eine Urkunde (36651 150) und das Medaillon für Junge Damen

in Gold oder Silber (Gold 36652, Silber 36653). Ein Mitglied der Bischofschaft kann die *Auszeichnung für die Junge Dame* in einer Abendmahlsversammlung überreichen.

Die Auszeichnungen und Urkunden können beim Versand der Kirche aus Mitteln der Gemeinde bzw. des Zweiges bestellt werden. Den Jungen Damen oder ihren Eltern dürfen dafür keine Kosten entstehen.

Anforderungen an die Führerinnen für das Programm *Mein Fortschritt*

Führerinnen, die selbst am Programm *Mein Fortschritt* teilnehmen, verstehen es besser und geben den Jungen Damen ein gutes Beispiel, dem sie folgen können. Die Führerinnen können sich die *Auszeichnung für die Junge Dame* verdienen, indem sie:

- mindestens ein volles Jahr als JD-Führerin dienen,
- die drei vorgegebenen Erfahrungen zu jedem der sieben JD-Ideale machen und
- drei Projekte zu den JD-Idealen erfüllen.

Anpassung an persönliche und örtliche Verhältnisse

Die Erfahrungen und Projekte zu den JD-Idealen können nach vorheriger Zustimmung der Eltern und der JD-Führerinnen an persönliche oder örtliche Umstände, Interessen oder Notwendigkeiten angepasst werden. Die Führerinnen müssen sorgfältig in Betracht ziehen, wie sich Änderungen und Ausnahmen für eine einzelne auf die anderen Jungen Damen auswirken können. Nach sorgfältiger Überlegung von Eltern und Führerinnen mag es angebracht sein, die Aufgaben für Mädchen mit Behinderungen oder Bildungsdefiziten anzupassen, persönlichen oder kulturellen Bedürfnissen gerecht zu werden oder Mädchen, die nicht der Kirche angehören, die Teilnahme am Programm zu ermöglichen.

Falls sich eine Junge Dame der Kirche anschließt oder in der JD-Organisation aktiv wird, nachdem sie 16 geworden ist, gelten folgende Bedingungen, um das Programm *Mein Fortschritt* absolvieren zu können: (1) Sie muss nach den Grundsätzen in der Broschüre *Für eine starke Jugend* leben, was der Bischof bzw. Zweigpräsident in einem Interview feststellt, die drei vorgegebenen Erfahrungen zu den JD-Idealen machen und (3) ein Projekt zu allen sieben JD-Idealen durchführen. Diese Bedingungen können je nach Ermessen der JD-Führerinnen vor Ort auch auf andere Junge Damen anwendbar sein.

Aufgabe der Führerinnen

Die JD-Führerinnen treffen sich mit jedem Mädchen, welches das JD-Programm beginnt, und seinen Eltern. Ein Mitglied der Klassenpräsidentschaft des Mädchens kann ebenfalls dabei sein. Die Führerinnen überreichen dem Mädchen das Heft *Mein Fortschritt* und erklären ihm das Programm. Sie ermuntern die Eltern, mit ihren Töchtern bei der Auswahl und Durchführung der Erfahrungen und Projekte für das Programm *Mein Fortschritt* zusammenzuarbeiten. Außerdem laden sie die Eltern zu allen Programmen ein, an denen ihre Tochter teilnimmt.

Wenn eine Junge Dame das gesamte Programm *Mein Fortschritt* abgeschlossen hat, führt der Bischof mit ihr ein Interview, wobei er sich an den Grundsätzen in der Broschüre *Für eine starke Jugend* orientiert. Das kann im Rahmen eines jährlichen oder halbjährlichen Interviews stattfinden. Der Bischof entscheidet, ob das Mädchen würdig ist, die *Auszeichnung für die Junge Dame* zu empfangen.

Die Bischofschaft ist dazu angehalten, in ihren regelmäßigen Interviews mit den Jungen Damen den Fortschritt eines jeden Mädchens durchzugehen. Der Pfahlpräsident erkundigt sich regelmäßig bei den Bischöfen über das Wohlergehen und den Fortschritt der Jungen Damen in den Gemeinden.



GEMEINSAME AKTIVITÄTEN DER JM UND JD

Zweck

Die Jungen Männer und die Jungen Damen haben einen gemeinsamen Aktivitätenabend pro Woche, sofern nicht die Entfernungen oder andere Hinderungsgründe dagegen sprechen. Gut geplante gemeinsame Aktivitäten der JM und JD spielen eine wichtige Rolle im Leben der Jugendlichen. Sie geben ihnen die Gelegenheit, sich in einem geselligen Rahmen zu treffen, Evangeliumsgrundsätze anzuwenden, die sonntags gelehrt wurden, ihr Zeugnis zu stärken, zu dienen, gute Beziehungen aufzubauen, zu kommunizieren und weniger aktive Jugendliche einzubeziehen. Diese gemeinsamen Aktivitäten helfen ihnen auch, die Auszeichnung *Pflicht vor Gott* oder die *Auszeichnung für die Junge Dame* zu erlangen.

Planung

Unter der Leitung der Bischofschaft beaufsichtigen die JM- und JD-Leitungen die gemeinsamen Aktivitäten. Dabei können sie von Klassenpräsidentschaften, Beratern oder Spezialisten unterstützt



werden. Ihre Pläne müssen in den Sitzungen des Jugendkomitees der Bischofschaft genehmigt werden.

Häufigkeit und Aufbau der gemeinsamen Aktivitäten von JM und JD

Die gemeinsamen Aktivitäten der JM und JD können an einem beliebigen Tag oder Abend stattfinden, außer sonntags und montags, und zwar möglichst jede Woche zur selben Zeit, am selben Tag und am selben Ort. Im Allgemeinen dauern die Aktivitäten ein bis eineinhalb Stunden und sind in folgende Teile gegliedert:

- Eröffnungsteil (10 bis 15 Minuten)
- Klassen- oder Kollegiumsaktivitäten (30 bis 75 Minuten)
- Übung oder gesellige Aktivität (wahlweise, 30 Minuten)

Eröffnungsteil. Ein Mitglied der Bischofschaft oder der JM- oder JD-Leitung führt den Vorsitz während des Eröffnungsteils.

Die Klassenpräsidentin der Lorbeermädchen und der Assistent des Bischofs für das Priesterkollegium wechseln sich mit der Leitung ab. Der Eröffnungsteil besteht aus einem Lied und einem Gebet und kann auch Ansprachen, ausgewählte Musikstücke, das Üben neuer Lieder und Gelegenheiten für die Jugendlichen enthalten, Zeugnis zu geben und ihre Talente zu zeigen.

Klassen- oder Kollegiumsaktivitäten. Kombinierte Aktivitäten von AP und JD werden normalerweise einmal pro Monat durchgeführt. In den übrigen Wochen können eigene Klassenaktivitäten der Jungen Damen und Kollegiumsaktivitäten des Aaronischen Priestertums stattfinden. Gelegentlich können auch Aktivitäten mit beliebiger Kombination von JD-Klassen und AP-Kollegien stattfinden, darunter auch solche, bei denen die Eltern oder Familien mit einbezogen werden. Wenn es eine fünfte Woche im Monat gibt, kann auch eine Gemeinde- bzw. Zweigaktivität für die ganze Familie stattfinden. Solche Aktivitäten können unter der Leitung des Aktivitätenkomitees stehen.

- Die monatliche kombinierte AP- und JD-Aktivität bietet allen Jugendlichen von 12 bis 18 in einer Gemeinde eine Gelegenheit, in einer guten, unverbindlichen Atmosphäre zusammenzukommen, wo man gemeinsam arbeiten und lernen und einander helfen kann, nach Evangeliumsgrundsätzen zu leben. Diese gemeinsamen Jugendaktivitäten werden in den Sitzungen des Jugendkomitees der Bischofschaft angesetzt und besprochen sowie unter der Leitung der Bischofschaft durchgeführt.
- Die JD-Aktivitäten können eine Vielzahl von Erfahrungen in folgenden Bereichen umfassen: Dienstprojekte, Haushaltsführung, Musik, freie Rede und Schauspiel, Tanz, Literatur und bildende Künste, Camping, Sport und körperliche Fitness sowie persönlicher Fortschritt. Die Jungen Damen sollen sich Fähigkeiten aneignen, die sie auf ihre künftige Rolle in der Familie, in der Kirche und im Gemeinwesen vorbereiten. Die Aktivitäten sollen jedem Mädchen helfen, die JD-Ideale zu verstehen und in sich aufzunehmen.
- Die Aktivitäten des Aaronischen Priestertums sollen jedem Jungen Mann helfen, die Zwecke des Aaronischen Priestertums zu erfüllen, indem er sich Erfahrung in den folgenden vier Entwicklungsbereichen aneignet, wie sie in der Anleitung *Aaronisches Priestertum: Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* aufgeführt sind: geistige Entwicklung, physische Entwicklung, Bildung, Ausbildung und Entwicklung der Persönlichkeit sowie Entwicklung als Staatsbürger und Mitglied der Gesellschaft.

In Gebieten, wo das Scout-Programm verfügbar und als Teil der AP-Kollegiumsaktivitäten genehmigt ist, arbeiten die Jungen Männer auch an Verdienstabzeichen und am Aufstieg in der Rangordnung und entwickeln die Fähigkeiten und Eigenschaften, die durch die Scout-Arbeit vermittelt werden.

Übungen und gesellige Aktivitäten. Bei den gemeinsamen Aktivitäten kann auch Zeit dafür eingeräumt werden, dass die Jungen Männer und die Jungen Damen nach ihren Klassen- oder Kollegiumsaktivitäten zusammenkommen. Diese Zeit kann für Proben und Vorbereitungen für besondere Ereignisse, sportliche Betätigung oder eine kurze gesellige Aktivität genutzt werden.

Jahresmotto

Jedes Jahr wird den Priestertumsführern vom Hauptsitz der Kirche ein Jahresmotto für die gemeinsamen Aktivitäten vorgeschlagen, das dann mit den Jugendführern besprochen wird. Aus diesem Motto leitet sich dann der Schwerpunkt der Aktivitäten ab, beispielsweise Tanz, Schauspiel, freie Rede, Sport, Musik oder Dienstprojekte. Die Vorbereitungen dazu finden während der gemeinsamen Aktivitäten statt.

Zusätzlicher Lesestoff

Die Zeitschriften der Kirche beinhalten Ideen, die für gemeinsame Aktivitäten der JM und JD genutzt werden können.

Nachstehend folgt ein Muster für ein Arbeitsblatt, mit dem man gemeinsame JM- und JD-Aktivitäten planen kann:

Arbeitsblatt zur Planung gemeinsamer JM- und JD-Aktivitäten

Datum des Aktivitätenabends: _____

Eröffnungsteil

Vorsitz: _____

Leitung: _____

Anfangslied: _____

Anfangsgebet: _____

Musik (musikalische Darbietungen, Übung neuer Lieder):

Ansprache(n): _____

Klassen- oder Kollegiumsaktivität

Übung oder gesellige Aktivität (wahlweise)

DEN JUGENDLICHEN FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE VERMITTELN

Ein wichtiger Teil der Vorbereitung Junger Männer und Damen aufs Erwachsensein ist die Entwicklung von Führungseigenschaften und -fähigkeiten. Die Jugendlichen von heute sind die Väter, Mütter und Führer der Kirche von morgen. Ein Hauptzweck der Leistungsprogramme des Aaronischen Priestertums und der Jungen Damen besteht darin, den Jugendlichen zu helfen, Führungseigenschaften und -fähigkeiten zu entwickeln.



Mit den Leistungsprogrammen sollen Eltern und Jugendführer den Jugendlichen zu Hause, in Kollegien und Klassen und bei gemeinsamen JM- und JD-Aktivitäten Führungserfahrungen ermöglichen. Die Jugendlichen können sich beispielsweise zu Hause Führungseigenschaften aneignen, indem sie beim Familienabend eine Lektion belehren, eine Diskussion der Familie leiten, eine Familienaktivität planen oder jüngeren Geschwistern helfen. Sie können dies auch tun, indem sie in den Priestertumskollegien und JD-Klassen Aktivitäten planen und durchführen. Die Führer sollten jede Gelegenheit nutzen, den Jugendlichen Führungserfahrungen zu ermöglichen.

Die Führer des Aaronischen Priestertums und der Jungen Damen haben die besondere Pflicht, den Klassen- und Kollegiums-präsidentenschaften Führungsqualitäten zu vermitteln. Das kann beispielsweise bei Präsidentschaftssitzungen geschehen.

Die folgenden Führungsgrundsätze sollen den Jugendlichen gelehrt werden:

- Folgt dem Beispiel des Erretters.
- Entwickelt die Charaktereigenschaften eines Führers:
Glaube
Liebe
Gehorsam
Einigkeit
Opferbereitschaft
- Erfüllt die Aufgaben eines Führers:
Bemüht euch um Anleitung und setzt Ziele.
Plant und überträgt Aufgaben.
Bereitet eine Tagesordnung vor und haltet euch daran.
Leitet effektive Sitzungen.
Leitet effektive Ratsversammlungen oder nehmt an ihnen teil.
Behaltet vertrauliche Dinge für euch.

Um Jungen Männern und Damen Führungsgrundsätze zu vermitteln, stehen Eltern und Führungskräften auch das Handbuch *Anweisungen der Kirche, Buch 2*, Abschnitt 16 (35209 150) und die *Anleitung für Führungskräfte des Priestertums und der Hilfsorganisationen* (31178 150) zur Verfügung.

